

AVL List GmbH,
Graz

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008,
Lagebericht und Bestätigungsvermerk**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008

	2008	2007
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	430.590.714,80	337.794
2. Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	8.648.271,51	11.968
3. andere aktivierte Eigenleistungen	919.699,09	691
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	106.112,19	4
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.348.523,08	1.841
c) übrige	53.599.938,64	47.354
	55.054.573,91	49.199
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-129.569.939,08	-97.733
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-64.421.790,43	-51.959
	-193.991.729,51	-149.692
6. Personalaufwand		
a) Löhne	-3.946.098,58	-4.020
b) Gehälter	-109.734.633,53	-91.614
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-3.046.836,03	-3.063
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-379.503,05	100
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-27.508.180,33	-22.929
f) sonstige Sozialaufwendungen	-1.677.360,05	-1.237
	-146.292.611,57	-122.763
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.943.556,47	-11.513
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-89.612,39	-116
b) übrige	-124.074.383,95	-101.346
	-124.163.996,34	-101.462
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebsergebnis)	19.821.365,42	14.222
10. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 109)	0,00	109
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 719.268,20 (Vorjahr: TEUR 950)	732.608,78	993
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 10.640.951,36 (Vorjahr: TEUR 7.935)	12.284.352,37	10.578
13. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	5.577,24	0
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen, davon Abschreibungen EUR 4.300,00 (Vorjahr: TEUR 0)	-39.925,00	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.327.044,17	-9.994
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15 (Finanzergebnis)	-344.430,78	1.686
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.476.934,64	15.908
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-189.656,55	-233
19. Jahresüberschuss	19.287.278,09	15.675
20. Auflösung unverteilter Rücklagen	14.651,00	32
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	104.584.003,77	108.877
22. Bilanzgewinn	123.885.932,86	124.584

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und gemäß § 231 UGB gegliedert.

b) Bilanzierungsmethoden

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen (Going Concern). Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt wurden.

c) Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Als Firmenwert wird der Unterschiedsbetrag ausgewiesen, um den die Gegenleistung den Wert des übernommenen Vermögens abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung sowie der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme übersteigt.

Der entgeltlich erworbene Firmenwert wurde zu Anschaffungskosten aktiviert und wird planmäßig linear über 15 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der linearen Abschreibung bewertet. Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Im Folgenden ist die Abschreibungsdauer der wesentlichen Vermögensgegenstände aufgereiht:

Bürogebäude	50 Jahre
Betriebsgebäude	25 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	5 - 20 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Büromaschinen, Fuhrpark, Werkzeuge, EDV-Anlagen	4 - 15 Jahre

Im Geschäftsjahr wurden die geringwertigen Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Die Abschreibung für Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunktes der Inbetriebnahme.

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert, wobei außerplanmäßige Abschreibungen nur dann vorgenommen werden, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die Ausleihungen in fremder Währung werden zum Entstehungskurs bzw. zum niedrigeren Devisengeldkurs am Stichtag bewertet.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Handelswaren erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips mittels des gleitenden Durchschnittspreisverfahrens. Abschläge für mindergängiges Lagermaterial werden vorgenommen.

Die Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Produkte umfassen die Einzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, wobei die Aufwendungen für Abfertigungen und freiwillige Sozialleistungen anteilig Berücksichtigung finden. Abschläge für mindergängige Fabrikate werden vorgenommen.

Die Bewertung der Handelswaren erfolgte zu gleitenden Durchschnittspreisen abzüglich Abschlägen für mindergängige Waren.

Die noch nicht abgerechneten Leistungen werden entsprechend ihrem Fertigstellungsgrad mit den bisher angefallenen Herstellungskosten bewertet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Erkennbaren Risiken wird mittels Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Fremdwährungsforderungen werden zu Entstehungskursen bzw. zu Kursen, die im Wesentlichen den niedrigeren Devisengeldkursen am Stichtag bzw. dem Sicherungskurs aus Fremdwährungssicherungsgeschäften entsprechen, bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jenes Betrages, der nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 4 % (Vorjahr: 4 %) ermittelt.

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach IAS 19 auf Basis den Berechnungstafeln von Pagler & Pagler, Wien, unter Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 5,75 % (Vorjahr: 5,25 %) unter Zugrundlegung einer Lohnsteigerung von 3,25 % (Vorjahr: 2,75 %).

Die Jubiläumsgeldverpflichtungen werden versicherungsmathematisch (Rechnungszinsfuß 4 % (Vorjahr: 4 %)) ermittelt.

Das Pensionseintrittsalter für die langfristigen Personalarückstellungen ermittelt sich entsprechend des individuellen Pensionseintrittsalters gemäß Pensionssicherungsreformgesetz 2003.

Die Verbindlichkeiten werden mit Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit den Anschaffungskosten bzw. den höheren Devisenbriefkursen am Stichtag bewertet.

B. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

1. Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anlageposten ist aus dem Anlagenspiegel auf der folgenden Seite zu ersehen.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Lizenzrechte, EDV-Programme und einen Firmenwert.

Der im Jahr 2003 zugegangene Firmenwert in Höhe von EUR 3.104.543,46 resultiert aus der Übernahme des Geschäftsbereiches MM der AVL Emission Test Systems GmbH, Neuss, Deutschland (ehem. PIERBURG INSTRUMENTS GmbH) und wird planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Der Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke beträgt EUR 760.753,38 (Vorjahr: EUR 759.800,58).

Die Wertpapiere werden im Wesentlichen zur Deckung der Rückstellungen für Pensionen gemäß § 14 EStG gehalten.

Anlagenpiegel

Entwicklung:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten										kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres	
	Stand 1.1.2008	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2007	Restbuchwerte					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Lizenzrechte	26.714.909,04	1.829.886,80	174.393,19	81.617,10	28.452.019,75	21.497.059,99	6.954.959,76	9.091.867,76	4.048.411,90				
2. Firmenwert	3.104.543,46	0,00	0,00	0,00	3.104.543,46	1.241.817,46	1.862.726,00	2.069.695,00	206.969,00				
3. geleistete Anzahlungen	2.136.843,08	2.450.264,09	0,00	-1.449.353,70	3.137.753,47	0,00	3.137.753,47	2.136.843,08	0,00				
	31.956.295,58	4.280.150,89	174.393,19	-1.367.736,60	34.694.316,68	22.738.877,45	11.955.439,23	13.298.406,84	4.255.380,90				
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.344.385,63	953,00	5.730,87	110.942,27	3.450.550,03	885.730,45	2.564.819,58	2.557.887,58	99.232,40				
2. technische Anlagen und Maschinen	40.039.953,89	2.089.212,43	774.619,84	802.876,14	42.157.422,62	26.989.497,88	15.167.924,74	15.047.985,00	2.787.023,70				
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	26.958.015,92	2.374.833,30	1.182.152,35	1.142.162,76	29.292.859,63	17.890.584,37	11.402.275,26	10.441.279,00	2.509.947,75				
4. EDV-Anlagen **)	8.885.269,49	1.331.657,72	481.734,46	65.264,00	9.800.456,75	8.343.966,75	1.456.490,00	1.351.671,00	1.291.971,72				
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.896.965,26	3.808.520,80	0,00	-2.202.862,27	4.502.623,79	0,00	4.502.623,79	2.896.965,26	0,00				
	82.124.590,19	9.605.177,25	2.444.237,52	-81.617,10	89.203.912,82	54.109.779,45	35.094.133,37	32.295.787,84	6.688.175,57				
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.955.914,05	1.319.861,64	0,00	0,00	7.275.775,69	0,00	7.275.775,69	5.955.914,05	0,00				
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	18.786.596,96	1.850.000,00	949.189,28	0,00	19.687.407,68	4.250.158,04	15.437.249,64	14.868.051,66	331.612,74				
3. Beteiligungen	181.296,39	2.551,53	147.333,00	0,00	36.514,92	0,00	36.514,92	181.296,39	0,00				
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	399.550,88	0,00	0,00	0,00	399.550,88	0,00	399.550,88	399.550,88	0,00				
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	22.819,27	1.004.300,00	0,00	0,00	1.027.119,27	4.300,00	1.022.819,27	22.819,27	4.300,00				
	25.346.177,55	4.176.713,17	1.096.522,28	0,00	28.426.368,44	4.254.458,04	24.171.910,40	21.427.682,25	355.912,74				
	139.427.063,32	18.062.041,31	3.715.152,99	-1.449.353,70	152.374.597,94	81.103.114,94	71.221.483,00	67.021.825,93	11.279.469,21				

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG

**) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG

617.835,29

617.835,29

420.702,12

420.702,12

Beteiligungspiegel

Beteiligungspiegel	Buchwert der Beteiligungen am 31.12.2008 EUR	Grundkapital/Stammkapital der Beteiligungsgesellschaft Landeswährung	Anteil am Grund-/Stammkapital %	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft		Ergebnis des Geschäftsjahres	
				Landeswährung		Landeswährung	
				EUR 1)	EUR 1)	EUR 2)	EUR 3)
a) Anteile an verbundenen Unternehmen							
Inland							
Osterreichische Fahrzeug- und Motor-Akustik Forschungs- und Entwicklungs GmbH & Co KG, Graz	545.046,26	EUR 908.410,43	60,00	EUR 914.404,18	EUR 914.404,18	EUR 60.764,51	60.764,51
Osterreichische Fahrzeug- und Motor-Akustik Forschungs- und Entwicklungs GmbH, Graz	21.801,85	EUR 36.336,42	60,00	EUR 61.000,42	EUR 61.000,42	EUR 3.627,57	3.627,57
AVL Gesellschaft für Antriebssysteme mbH, Wien	100.000,00	EUR 100.000,00	100,00	EUR 6.042,86	EUR 6.042,86	EUR -	6.380,01
Ausland							
AVL Moravia spol. s r.o., Hranice, Tschechische Republik	2.100.790,60	CZK 65.240.000,00	100,00	CZK -	CZK -	71.476.590,08	2.846.232,79
AVL Japan K.K., Tokyo, Japan	4.334.322,04	JPY 395.000.000,00	100,00	JPY 199.917.529,00	JPY 1.568.226,62	44.298.679,00	289.173,23
AVL AST d.o.o., Zagreb, Kroatien	2.617,35	HRK 19.000,00	100,00	HRK 1.820.705,90	HRK 246.074,59	77.421,36	10.695,92
AVL AST d.o.o., Maribor, Slowenien	8.720,74	EUR 12.519,00	100,00	EUR -	EUR 58.626,00	EUR 20.959,00	20.959,00
AVL South America Ltda., Sao Paulo, Brasilien	7.797,62	BRL 1.743.400,00	1,25	BRL 1.051.476,12	BRL 324.169,48	BRL 681.571,80	255.078,97
AVL Technical Centre Private Limited, New Delhi, Indien	109.315,29	INR 15.000.000,00	30,00	INR 193.902.742,00	INR 2.830.696,96	INR 21.774.719,00	341.082,69
AVL AUTOKUT Engineering Kft., Budapest, Ungarn	42.760,75	HUF 19.580.000,00	0,51	HUF 32.239.000,00	HUF 121.404,63	HUF 53.404.000,00	212.530,48
AVL Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	129,80	PLN 150.000,00	0,34	PLN -	PLN -	PLN -	-
AVL Arasirma Ve Mühendislik Sanayi Ve Ticaret Ltd. Sirketi, Gebze/Kocaeli, Türkei	2.473,39	TRL 40.000,00	1,00	TRL -	TRL 1.482,51	TRL -	22.658,42
	7.275.775,69			3.171,09	1.482,51	43.171,09	
b) Beteiligungen							
AC Syria Autocluster GmbH, Grambach	8.720,76	EUR 48.901,56	14,27	EUR 79.749,05	EUR 79.749,05	EUR 7.195,68	7.195,68
Kompetenzzentrum - Das virtuelle Fahrzeug Forschungsgesellschaft mbH, Graz	20.208,05	EUR 70.000,00	19,00	EUR 1.334.512,75	EUR 1.334.512,75	EUR 182.533,41	182.533,41
Kompetenzzentrum für umweltfreundliche Stationärmotoren Gesellschaft m.b.H., Graz	4.800,58	EUR 35.000,00	10,86	EUR 557.396,36	EUR 557.396,36	EUR 179.086,18	179.086,18
HyCentA Research GmbH, Graz	2.435,53	EUR 35.000,00	5,00%	EUR -	EUR -	EUR -	-
AVL Cultural Foundation GmbH, Graz	350,00	EUR 35.000,00	1,00%	EUR -	EUR -	EUR -	-
	36.514,92						
	7.312.290,61						

1) Stichtagskurs zum Bilanzstichtag

2) Werte nicht verfügbar

3) Durchschnittskurs zum Bilanzstichtag

Umlaufvermögen

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen **Forderungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Restlaufzeit		Stand
	bis 1 Jahr	> 1 Jahr	31.12.2008
	EUR	EUR	EUR
aus Lieferungen und Leistungen	79.731.190,86	0,00	79.731.190,86
gegenüber verbundenen Unternehmen	257.177.377,30	0,00	257.177.377,30
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	28.807.360,09	2.343.261,62	31.150.621,71
	365.715.928,25	2.343.261,62	368.059.189,87

Vorjahr:

	Restlaufzeit		Stand
	bis 1 Jahr	> 1 Jahr	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR
aus Lieferungen und Leistungen	51.819.200,42	0,00	51.819.200,42
gegenüber verbundenen Unternehmen	250.989.631,15	0,00	250.989.631,15
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	32.649.161,34	2.699.109,09	35.348.270,43
	335.457.992,91	2.699.109,09	338.157.102,00

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen an die öffentliche Hand aufgrund von Förderungszusagen, Steuerforderungen, Vorschüsse an Dienstnehmer, Provisionsforderungen sowie diverse Guthaben aus Anzahlungen bzw. Gutschriften.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind wesentliche Erträge aus Abgrenzungen noch nicht verrechneter Leistungen und aus Abgrenzungen zu Forschungsförderungen in Höhe von insgesamt EUR 16.555.000,00 (Vorjahr: EUR 15.611.100,00) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

2. Passiva

Unversteuerte Rücklagen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 1.1.2008	Auflösung	Stand 31.12.2008
	EUR	EUR	EUR
Bewertungsreserve			
a) Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen			
vorzeitige Abschreibung gemäß §§ 8 und 122 EStG 1972			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	738,00	-738,00	0,00
b) übertragene stille Reserven gemäß § 12 EStG 1988			
sonstige	143.574,00	-13.913,00	129.661,00
	<u>144.312,00</u>	<u>-14.651,00</u>	<u>129.661,00</u>

Rückstellungen	31.12.2008	31.12.2007
	EUR	TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	20.882.215,00	20.056
Rückstellungen für Pensionen	3.057.073,00	2.785
Steuerrückstellungen	100.000,00	219
sonstige Personalarückstellungen	26.963.402,13	24.148
übrige Rückstellungen	<u>26.913.892,61</u>	<u>20.807</u>
	<u>77.916.582,74</u>	<u>68.015</u>

Die sonstigen Personalarückstellungen betreffen vor allem Vorsorgen für noch nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Prämien und Überstunden.

Die übrigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Projektkosten, ausstehende Eingangsrechnungen, Provisionen, drohende Verluste, Betriebsprüfung, Lizenzen sowie Garantien gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Fristenstruktur der Verbindlichkeiten zeigt folgendes Bild:

	Restlaufzeit			Stand
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2008
	EUR	EUR	EUR	EUR
Anleihen	0,00	10.000.000,00	0,00	10.000.000,00
langfristige Darlehen gegenüber Kreditinstituten	14.258.766,67	76.017.266,67	12.416.593,00	102.692.626,34
erhaltene Anzahlungen	90.158.477,17	3.997.005,88	0,00	94.155.483,05
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	14.753.117,84	0,00	0,00	14.753.117,84
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40.671.529,69	0,00	0,00	40.671.529,69
sonstige	7.510.396,29	0,00	0,00	7.510.396,29
	571.661,59	0,00	0,00	571.661,59
	16.791.454,82	0,00	0,00	16.791.454,82
	184.715.404,07	90.014.272,55	12.416.593,00	287.146.269,62

Vorjahr:

	Restlaufzeit			Stand
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR
Anleihen	0,00	0,00	10.000.000,00	10.000.000,00
langfristige Darlehen gegenüber Kreditinstituten	9.066.100,00	69.618.800,00	10.200.493,00	88.885.393,00
erhaltene Anzahlungen	90.931.009,78	3.997.005,88	0,00	94.928.015,66
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	18.298.333,84	0,00	0,00	18.298.333,84
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	35.617.408,66	0,00	0,00	35.617.408,66
sonstige	4.369.568,64	0,00	0,00	4.369.568,64
	99.507,62	0,00	0,00	99.507,62
	15.000.385,21	0,00	0,00	15.000.385,21
	173.382.313,75	73.615.805,88	20.200.493,00	267.198.612,63

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen für Personal-/Reisekosten und Provisionen in Höhe von insgesamt EUR 3.618.894,43 (Vorjahr: EUR 2.610.148,92) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die **finanziellen Verpflichtungen** der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen des folgenden Geschäftsjahres betragen EUR 9.190.801,16 (Vorjahr: EUR 9.080.174,16) und der Gesamtbetrag der folgenden fünf Jahre beläuft sich auf insgesamt EUR 31.181.747,11 (Vorjahr: EUR 33.742.445,50).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse umfassen Garantieerklärungen im Gesamtausmaß von EUR 50.228.848,48 (Vorjahr: EUR 40.526.554,78).

C. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Nettoumsatzerlöse in Höhe von EUR 430.590.714,80 betreffen die Tätigkeitsbereiche „Motorenentwicklung“ und „Messtechnik“ und setzen sich wie folgt zusammen:

	2008 EUR	2007 TEUR
Inland	15.320.075,17	9.727
Ausland	415.270.639,63	328.067
	<u>430.590.714,80</u>	<u>337.794</u>

Aufgrund der Inanspruchnahme der Bestimmungen des § 237 Z 9 UGB unterbleibt eine Spartenaufgliederung und eine tiefergehende geographische Aufgliederung.

Wesentliche aperiodische Erträge

Im Ergebnis des Geschäftsjahres 2008 sind keine wesentlichen aperiodischen Erträge enthalten (Vorjahr: TEUR 521).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Bewegung von un versteuerten Rücklagen führte insgesamt zu einer Erhöhung der Ertragsteuerbemessungsgrundlage um EUR 14.651,00 (Vorjahr: TEUR 32).

Aufgrund der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergibt die Darstellung des gemäß § 198 Abs. 10 UGB aktivierbaren Betrages keinen verbesserten Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, sodass seine Ermittlung nicht durchgeführt wird.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind wie im Vorjahr ausschließlich dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit einem Ertrag von EUR 124.612,36 (Vorjahr: EUR 57.833,87) Vorperioden.

D. Sonstige Angaben

a) Derivative Geschäfte

Die Gesellschaft hat zum Stichtag 31. Dezember 2008 folgende schwebende Sicherungsgeschäfte:

Zinssicherungsgeschäfte für verzinste Verbindlichkeiten:

Zum Stichtag 31. Dezember 2008 bestehen acht Grenzzinssatzvereinbarungen gegen Zahlung laufender Prämie und zwei Zinsswaps zur Absicherung eines maximalen Zinssatzes für verzinste Verbindlichkeiten.

Counterparty	Nominale	max. Zinssatz	Laufzeit bis
	EUR		
Grenzzinsvereinbarungen:			
Investkredit Bank AG	4.444.500,00	4,5 %	September 2012
Investkredit Bank AG	11.111.000,00	4,5 %	September 2012
Investkredit Bank AG	5.555.200,00	4,5 %	Dezember 2013
Investkredit Bank AG	20.000.000,00	4,5 %	Februar 2014
UniCredit Bank Austria AG (vormals Bank Austria Creditanstalt AG)	30.000.000,00	4,5 %	Juli 2015
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG	15.000.000,00	4,5 %	September 2012
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG	10.000.000,00	4,5 %	September 2012
BAWAG P.S.K.	10.000.000,00	4,5 %	September 2012
Zinsswap:			
KfW IPEX-Bank GmbH	20.000.000,00	3,97 %	November 2014
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG	30.000.000,00	4,72 %	Dezember 2012
	156.110.700,00		

Von den oben angeführten Zinsbegrenzungsgeschäften haben Instrumente mit Nominale von EUR 65.000.000,00 einen negativen Zeitwert von EUR 684.804,06 (Vorjahr: TEUR 624). Für den aus den Zinsbegrenzungsgeschäften (CAPs) resultierenden Verpflichtungsüberhang in Höhe von EUR 684.804,06 wurde durch eine Drohverlustrückstellung in der Bilanz zum 31. Dezember 2008 vorgesorgt.

Zinssicherungsgeschäfte für Leasingverbindlichkeiten:

Zum Stichtag 31. Dezember 2008 bestehen drei Grenzzinssatzvereinbarungen gegen Zahlung laufender Prämie zur Absicherung eines maximalen Zinssatzes für langfristige Leasingverbindlichkeiten.

Counterparty	Nominale	max. Zinssatz	Laufzeit bis
	EUR		
Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft	15.600.000,00	6,0 %	Mai 2012
Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft	8.059.400,00	4,5 %	Jänner 2015
Raiffeisen-Leasing Gesellschaft m.b.H.	44.718.000,00	5,0 %	Jänner 2014
	68.377.400,00		

Devisentermingeschäfte:

Zum Stichtag 31. Dezember 2008 bestehen 4 kurzfristige Devisentermingeschäfte im Ausmaß von gesamt USD 1.400.000,00, INR 275.900.000,00 und RMB 48.850.000,00 zur Besicherung von zukünftigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Für den aus den Devisentermingeschäften resultierenden Verpflichtungsüberhang in Höhe von EUR 253.811,77 wurde durch eine Drohverlustrückstellung in der Bilanz zum 31. Dezember 2008 vorgesorgt.

US-Dollar-SWAP:

Zum Stichtag 31. Dezember 2008 besteht ein Sicherungsgeschäft im Ausmaß von USD 6.000.000,00 zur Besicherung von Rückzahlungen in verschiedenen Perioden bis 30. Dezember 2011. Das Sicherungsgeschäft dient der Besicherung von USD-Forderungen gegenüber einem verbundenen Unternehmen.

b) Organe, Arbeitnehmer

Aufsichtsrat

gewählte Mitglieder:

Dr. Gunter Griss (Vorsitzender)
 Dipl.-Ing. Gerald List (Stellvertreter des Vorsitzenden)
 Dr. Thomas Navratil
 Mag. Friedrich Rothwangl (seit 5. März 2009)
 Dr. Rolf Murmann (bis 5. März 2009)

vom **Betriebsrat** delegiert:

Bernhard Fleischer
Ing. Reinhard Wimmeler

Geschäftsführung

Prof. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Helmut List
Dr. Friedrich Radke
Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Moser
Dipl.-Bw. Werner Schuster
Dr. Robert Fischer
Dipl.-Verw.-Wiss. Michael Blickle
Patrick Signargout

Die Mitglieder des Aufsichtsrates üben ihre Tätigkeit unentgeltlich aus.

An die Mitglieder der Geschäftsführung wurden Bezüge in Höhe von EUR 2.300.272,04 (Vorjahr: TEUR 2.102) und Lizenzvergütungen in Höhe von EUR 175.228,51 (Vorjahr: TEUR 171) ausgezahlt.

Der Aufwand für Abfertigungen und Altersversorgung gliedert sich wie folgt:

	2008 TEUR	2007 TEUR
Abfertigungen		
Geschäftsführung und leitende Angestellte	98	90
andere Dienstnehmer	2.949	2.973
	<u>3.047</u>	<u>3.063</u>
Altersversorgung		
Geschäftsführung und leitende Angestellte	213	-90
andere Dienstnehmer	166	-10
	<u>379</u>	<u>-100</u>
	<u><u>3.426</u></u>	<u><u>2.963</u></u>

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 731.394,33 (Vorjahr: TEUR 454) enthalten.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr:

	2008	2007
Angestellte	1.737	1.495
Arbeiter	<u>135</u>	<u>139</u>
	<u>1.872</u>	<u>1.634</u>

c) Verbundene Unternehmen


Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen im Sinne des § 228 Abs. 3 UGB der AVL Holding GmbH, Graz.


Die AVL Holding GmbH, Graz, ist jenes Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für die AVL-Automotiv-Gruppe aufstellt. Der entsprechende Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Graz erhältlich.

Als verbundene Unternehmen im Sinne des § 228 Abs. 3 UGB gelten alle Unternehmen, die im Zuge der Vollkonsolidierung in einen Konzernabschluss der AVL Holding GmbH, Graz, einzubeziehen sind, auch wenn die Einbeziehung gemäß § 248 ff. UGB unterbleibt.


Graz, den 20. März 2009


Die Geschäftsführer:



Prof. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Helmut List


Dr. Friedrich Radke


Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Moser


Dipl.-Bw. Werner Schuster


Dr. Robert Fischer


Dipl.-Verw.-Wiss. Michael Blickle


Patrick Signargout

Lagebericht 2008

1. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

Die AVL List GmbH ist mit den im AVL-Konzern zusammengefassten Gesellschaften weltweit der größte unabhängige Anbieter für

- Entwicklung von Antriebssystemen mit Verbrennungsmotoren und alternativen Antriebskonzepten
- Simulationssoftware und Simulationsmethoden
- Mess- und Prüftechnik.

AVL entwickelt und verbessert alle Arten von Antriebssystemen als kompetenter Partner der Motoren- und Fahrzeugindustrie.

Die für die Entwicklungsarbeiten notwendigen Simulationsmethoden und Software werden ebenfalls von AVL entwickelt und vermarktet.

AVL bietet dem weltweiten Kundenkreis Mess- und Prüfeinrichtungen an, die für das Testen von Antrieben und Fahrzeugen erforderlich sind.

Durch die Vollständigkeit des Angebotes hebt sich die AVL von allen Wettbewerbern ab, die jeweils nur in Teilbereichen tätig sind.

Die Erfolge der AVL-Produkte und -Dienstleistungen beruhen auf einem hohen technischen Stand und auf einem konsequenten Nahverhältnis zum Kunden. Das hohe technische Niveau wird durch einen entsprechend großen Mitteleinsatz für Forschung und Entwicklung garantiert.

In allen wichtigen Ländern unterhalten die AVL List GmbH und die AVL-Gruppe eigene Tochtergesellschaften, um die Kundennähe sicherzustellen.

Die Hauptumsatzgebiete für die AVL sind der europäische Raum, Nordamerika und Asien.

Die europäische Automobilkonjunktur war 2008 noch bis in den Spätsommer durch Wachstum der Produktionszahlen gekennzeichnet. Ab Herbst kam es dann infolge der sog. Finanzkrise zu einer abrupten, erheblichen Nachfragereduzierung.

In Nordamerika hat sich die Automobilkonjunktur negativ entwickelt. Die Nachfrageschwäche setzte hier früher ein und führte zu gravierenden Rückgängen in den Produktionszahlen. Hart getroffen wurden die US-amerikanischen Hersteller. GM und Chrysler stehen in Gesprächen mit der US-Regierung, um das Überleben zu sichern. Ford scheint in einer etwas besseren finanziellen Verfassung zu sein und hat noch nicht um Unterstützung der US-Regierung nachgefragt.

Auch Japan wurde in den letzten Monaten des Jahres mit erheblichen Nachfragerückgängen konfrontiert. Toyota wird das im März 2009 endende Geschäftsjahr erstmalig mit einem Verlust abschließen.

Die Automobil-Zulieferindustrie wurde in den letzten Monaten des Jahres durch starke Bremsmanöver der Hersteller zu Kapazitätsanpassungen gezwungen, die auch Kurzarbeit, Urlaubsabbau und Personalfreisetzung bedeutete.

AVL, als Entwicklungspartner der Automobil-Hersteller und deren Zulieferer, war 2008 von diesem Bremsmanöver noch nicht unmittelbar betroffen. Das Geschäftsvolumen (Umsatz) stieg gegenüber dem Vorjahr um rd. 27 %.

Trotz der derzeit noch sehr verhaltenen Gesamtnachfrage nach Fahrzeugen bleiben Verbrauchsminderung und Reduktion der Emissionen wichtige Treiber des AVL-Geschäftes.

AVL konnte im Geschäftsjahr 2008 durch die globale Präsenz erhebliches Wachstum generieren.

Die Betriebsleistung (Umsatz, plus/minus Bestandsveränderung) stieg 2008 um rd. 26 % auf rd. 440 Mio. €. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern hat sich auf 32,8 Mio. € erhöht, (Vorjahr: 25,9 Mio. €), der Jahresüberschuss hat sich auf 19,3 Mio. € erhöht (Vorjahr: 15,7 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2008 wurden die Aufwendungen für Eigen-Forschung und -Entwicklung gegenüber dem Vorjahr signifikant gesteigert. Die F&E-Aktivitäten stellen einen wichtigen, nicht in der Bilanz aufscheinenden Aktivposten zur Zukunftssicherung des Unternehmens dar. Die Eigenkapital-Quote betrug Ende 2008 29,1 % (Vorjahr: 29 %). Die Eigenkapitalrentabilität erhöhte sich von 12,4 % in 2007 auf 13,6 % in 2008.

Der Nettoverschuldungsgrad (Nettoverschuldung = verzinsliches Fremdkapital ohne Sozialkapital abzgl. Liquide Mittel) betrug 2008 122,0 % (Vorjahr: 125,5 %).

Der insgesamt um rd. 27 % gewachsene Umsatz im Geschäftsjahr 2008 und die traditionell verstärkte Umsatztätigkeit zum Jahresende haben die Forderungen zum Stichtag 31. Dezember 2008 sowohl bei Kundenforderungen, als auch bei Konzernforderungen um rd. 34 Mio. € (plus 11 % gegen Vorjahr) ansteigen lassen. Die Finanzierung der Investitionen und des erhöhten working capital (Vorräte und Forderungen) erfolgte größtenteils aus dem eigenen Cashflow und mit rd. 13 Mio. € aus der Veränderung von langfristigen Fremdmitteln.

Die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit ist eine wichtige und permanente Aufgabe. Auch im Geschäftsjahr 2008 wurden Maßnahmen durchgeführt, um zu rationelleren Arbeitsmethoden zu kommen.

Die Arbeitsprozesse und -abläufe wurden weiter verbessert. Dem Einsatz von IT-Hilfsmitteln kam dabei eine herausragende Bedeutung zu. Ziel ist es, die Abwicklung von Projekt- und Produktgeschäft, aber auch von Engineering-Dienstleistungen weitgehendst zu digitalisieren.

Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen ist ein wesentlicher Gesichtspunkt zur Erhaltung und Steigerung unserer Wettbewerbsfähigkeit.

Qualitäts-Management (QM) ist bei AVL eine wichtige Aufgabe und wird als eigenständige Funktion wahrgenommen, die neben der Produkt- und Dienstleistungsqualität auch die „Qualität“ unserer Geschäftsprozesse sicherstellt und überwacht.

Im Rahmen regionaler Programme wurden weitere Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs durchgeführt.

Zur Sicherstellung des hohen technischen Standards des Dienstleistungs- und Produktangebotes erfolgten wiederum „Investitionen“ in die Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiter. Den Mitarbeitern stehen umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, dabei nimmt die „AVL-Academy“ eine zentrale Stellung ein.

Arbeitssicherheit wird im Unternehmen durch geeignete Maßnahmen entsprochen, der Arbeitsschutz-Ausschuss befasst sich mit Fragen der Arbeitsmedizin und Arbeitsplatz-Gestaltung.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl hat sich auf 1.872 Mitarbeiter erhöht (Vorjahr: 1.634).

2. Forschung und Entwicklung

Als Grundlage weiteren Wachstums und zur Absicherung der Position am Weltmarkt wurden für eigene Forschung und Entwicklung wieder erhebliche, gegenüber dem Vorjahr signifikant gestiegene, finanzielle Mittel eingesetzt. Diese „Investitionen“ in die Zukunft des Unternehmens sind im Geschäftsjahr 2008, wie in den Vorjahren, zur Gänze in den Aufwendungen enthalten.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der eigenen Abteilungen werden durch ein Netz von Kooperationen mit Universitätsinstituten und anderen internationalen Forschungseinrichtungen ergänzt. Durch diese Kooperationen ist es möglich, die weltweit vorhandenen Ressourcen an wissenschaftlichem Potenzial zu nutzen und auf vorhandene Ergebnisse der Grundlagenforschung zuzugreifen. Der Aufbau sinnvoller Netzwerke für einzelne Forschungsschwerpunkte erhöht die Effizienz und sichert die raschere Umsetzung in Produkte und Dienstleistungen.

3. Finanzierungsinstrumente und Risikomanagement

Als international tätiges Unternehmen ist die AVL List GmbH allgemeinen unternehmerischen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung und in die Gestaltung unserer Geschäftsprozesse eingebunden. Schwerpunkte sind operationelle Projekt- und Produktrisiken sowie Finanz- und Treasury-Risiken. Risikomanagement ist ein grundlegendes Element der Geschäfts-Prozesse und -Entscheidungen.

Risikomanagement wird als originäre Aufgabe der Leiter der Geschäftseinheiten sowie der Prozess- und Projektverantwortlichen verstanden. Diese sorgen im Rahmen ihrer Führungsverantwortung auch für die Einbindung der Mitarbeiter in das Risikomanagement-System. Projekt- und Produktrisiken werden einerseits durch ein Projektabwicklungs- und Controllingssystem und andererseits durch ein verantwortliches Projektmanagement gehandhabt.

Darüber hinaus erfolgt, soweit wirtschaftlich sinnvoll, ein Transfer ausgewählter Risiken auf Versicherungsunternehmen.

Die Kunden des Unternehmens sind hauptsächlich in der Automobilindustrie angesiedelt. Sich dadurch ergebende Kreditrisiken bezüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auf Grund der großen Anzahl der Kunden und deren Verteilung in verschiedenste geographische Gebiete gut gestreut. Das Unternehmen führt Bonitätsprüfungen durch und vermindert das Risiko durch Kreditversicherungen oder verlangt entsprechende An- oder Teilzahlungen.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken werden durch die Vereinbarung von ausreichenden Kreditlinien und durch eine balancierte Bankenstruktur gemanagt.

AVL legt liquide Mittel bei Finanzinstitutionen mit hoher Bonität an.

Bei AVL werden derivative Finanzinstrumente zur Steuerung von gegenwärtigen und zukünftigen Währungs- und Zinsrisiken eingesetzt. Die Instrumente dienen der Sicherung des operativen Grundgeschäfts und der unternehmensnotwendigen Finanztransaktionen. Die Transaktionen werden ausschließlich in marktgängigen Instrumenten (Termingeschäfte, Optionen, Swaps und Caps) durchgeführt. Die Währungssicherungen beziehen sich auf Warenlieferungen und Darlehen, die Zinssicherungen auf kurz- und langfristige Finanzierungen.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutsamen Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die im Gegensatz zum Jahresabschluss stehen.

5. Ausblick auf das Jahr 2009

Die Automobilindustrie geht für das Jahr 2009 von einer stark reduzierten Nachfrage aus. Die Prognosen der Hersteller liegen weit auseinander und zeigen Absatzeinbußen von 10 % bis zu 30 %. Dies zeigt eine hohe Verunsicherung der Hersteller, die mit Aussagen über ihre Planungen für 2009 sehr zurückhaltend sind. Andererseits werden von den Regierungen in der EU, in den USA, in Japan und China Konjunkturprogramme aufgelegt, die auch die Nachfrage nach Fahrzeugen beleben sollen.

Die US-amerikanische Regierung hat bereits im Herbst ein Förderprogramm zur Entwicklung neuer Antriebssysteme in Höhe von 25 Mrd. USD verabschiedet.

Grundsätzlich ist AVL im Entwicklungsbereich der Automobilhersteller tätig und damit nicht unmittelbar von deren Absatzzahlen abhängig, gleichwohl ergibt sich ein indirekter Zusammenhang durch die aktuelle Geschäftsentwicklung der Hersteller. Derzeit werden von den Unternehmen der Automobilindustrie die Investitionsbudgets überprüft, dies betrifft auch die Entwicklungsbudgets.

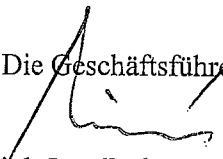
Auf Basis dieser Einschätzungen erwartet AVL für 2009 kein Wachstum. Eine Reduzierung der Umsätze sowohl im Engineeringsektor, als auch im Bereich Test-Instrumente und -Systeme ist wahrscheinlich. Die Größenordnung dieser möglichen Umsatzminderung ist derzeit nicht einschätzbar. AVL wird die jeweilige Auftragslage und die Einschätzung der Marktpotentiale intensiv beobachten und notwendige Anpassungsschritte je nach Geschäftsentwicklung kurzfristig umsetzen.

Mittelfristig wird die Nachfrage der Automobilindustrie nach technologisch hochstehender Entwicklungsdienstleistung und Prüftechnik weiter zunehmen, so dass im verstärkten Maß Entwicklungsprojekte an kompetente Entwicklungspartner, wie AVL, vergeben werden. Bei den Automobilherstellern besteht einerseits die Notwendigkeit, Entwicklungsprozesse zeitlich zu verkürzen, um Kosten zu sparen, andererseits müssen die Hersteller auf die Notwendigkeit zur Reduzierung des CO₂ Ausstoßes mit neuen Antriebssystemen reagieren.

Die Strategie der AVL, unter Ausnutzung der eigenen Forschungs- und Entwicklungskompetenzen, Produkte und Leistungen am Weltmarkt zu platzieren, wird weitergeführt. Diese Strategie wird durch Ausbau der Vorort-Aktivitäten (Nähe zum Kunden) unterstützt.


Graz, den 20. März 2009


Die Geschäftsführer:



Prof. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Helmut List

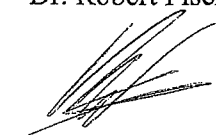

Dr. Friedrich Radke


Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Moser


Dipl.-Bw. Werner Schuster


Dr. Robert Fischer


Dipl.-Verw.-Wiss. Michael Blickle


Patrick Signargout

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der AVL List GmbH, Graz, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2008 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Gemäß den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2008 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2008 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, den 20. März 2009

PwC INTER-TREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft


Mag. Werner Krumm
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.